

Stefanie Ehrenfried
Filzplastik

Die Materialwahl: Schafwolle

Die Wahl des warmen und lebensvollen Materials der Schafwolle erlaubt es, an der Skulptur eben diese Qualitäten ganz unmittelbar zu erleben. Sie lässt sich in der Verdichtung fein konturieren und zu stabiler Festigkeit führen und bewahrt doch die ihr eigene Elastizität. Die feinen Härchen auf der Oberfläche bilden eine Art Aura in den Umraum hinein.

Die Technik: Nadelfilzen

Die Wolle muss für den Kern der Figur fest gewickelt und vernäht werden. Dort, wo es um Formgebung geht, wird mit der Filznadel verdichtet und plastiziert. Die Wolle wird aufgesetzt und hineingearbeitet, unter der Oberfläche verwoben und untrennbar verschlungen. Das fortwährend „engmaschig“ schnelle Einstechen der Nadel erlaubt ein fast meditatives Versenken. In zuvor ungekannter Intensität kann dabei ein wesenhaftes Gegenüber hervortreten.

Das Themenfeld: Der Mensch

- eingespannt zwischen naturhaften und geistigen Kräften.

Seine Empfangs- und Ausstrahlungs-“Organe“.

Die Anwesenheit eines weiten seelischen (zunächst rätselhaften) Hintergrundes.

Die spannungsreiche Beherrschung elementarer und geistiger Kräfte.

Tiefe Blicke übermenschlicher Gelassenheit von zeitlos existierenden Wesen aus dem Wissen um alles menschliche Ringen.

Die fremd- vertrauten Anteile aus den Tiefen der Persönlichkeit. Anziehend und ängstigend zugleich, weil tiefer als das rationale Bewusstsein: der verdrängte Mythos, der doch untrennbar zum Menschen gehört.

Für die künstlerische, vollplastische Ver- und Bearbeitung der Schafwolle gibt es kein Vorbild. Was hierbei möglich ist, habe ich selbst zu entdecken und zu entwickeln.